



Auszeichnung der MINT-freundlichen Schulen auf der INFORMATIK 2012 in Braunschweig

Auszeichnung der MINT-freundlichen Schulen auf der INFORMATIK 2012 in Braunschweig
Im Rahmen der GI-Jahrestagung INFORMATIK 2012 in Braunschweig zeichnet die Initiative "MINT Zukunft schaffen" am 17. September 2012 MINT-freundliche Schulen aus Niedersachsen aus. Um als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet zu werden, muss eine Schule mehrere Kriterien erfüllen: Die Schule bietet mindestens einen 3-er Fächerkanon in den MINT-Fächern an. Für die Grundschulen wird dieses Kriterium angepasst. Die Schule verpflichtet sich zur Teilnahme an MINT-Wettbewerben und bindet Eltern in die Informationsveranstaltungen zur MINT-Berufswahl ein. Es wird besonderes Augenmerk darauf gerichtet, Mädchen für MINT-Fächer zu begeistern. Es gibt eine lokale oder überregionale Vernetzung mit Partnern aus der Wirtschaft (auch Handwerk), insbesondere um verstärkt MINT-Praktika anbieten zu können und es den Schülern zu ermöglichen, außerschulische Lernorte kennen zu lernen. GI-Präsident Oliver Günther: "Ich freue mich sehr, auf unserer Jahrestagung "INFORMATIK 2012" viele engagierte Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern zu begrüßen. Gut ausgebildete MINT-Fachkräfte sind unabdingbar für den Fortschritt unseres Landes, und die Schulen legen dafür den Grundstein." Ausgezeichnet werden die Schulen durch Thomas Sattelberger, Vorstandsvorsitzender der Initiative und ehem. Personalvorstand der Deutschen Telekom. Den Ansporn der Auszeichnung erläutert Sattelberger: "MINT-freundliche Schulen sind ein wichtiger Baustein, um langfristig MINT-Knowhow für den Standort Deutschland- und damit unseren Wohlstand - zu sichern." Die Auszeichnung findet am 17. September 2012 ab 11:00 Uhr im Haus der Wissenschaft, Pockelstraße 4 in Braunschweig statt. Interessierte Journalisten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.informatik2012.de Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist eine gemeinnützige Fachgesellschaft zur Förderung der Informatik in all ihren Aspekten und Belangen. Gegründet im Jahr 1969 ist die GI mit ihren heute rund 20.000 Mitgliedern die größte Vertretung von Informatikerinnen und Informatikern im deutschsprachigen Raum. Die Mitglieder der GI kommen aus Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Lehre und Forschung. Die Initiative "MINT Zukunft schaffen" steht für alle Initiativen und Aktivitäten der Unternehmen und ihrer Partner, um vermehrt Fachkräfte mit Qualifikationen in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu gewinnen. Die im Mai 2008 gegründete Initiative unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel bietet den zahlreichen MINT-Einzelinitiativen eine gemeinsame Plattform, um Veränderungen in der MINT-Wahrnehmung in einer breiten Öffentlichkeit zu bewirken. Bei Abdruck Belegexemplar erbeten. Vielen Dank!
Cornelia Winter
Stellvertreterin des Geschäftsführers
Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
Wissenschaftszentrum
Ahrstr. 45
53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228/302-145 / Fax: +49 (0)228/302-167
E-Mail: gs@gi.de / WWW: <http://www.gi.de>

Pressekontakt

Cornelia Winter

53175 Bonn

gs@gi.de / WWW: <http://www.gi.de>

Firmenkontakt

Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

53175 Bonn

gs@gi.de / WWW: <http://www.gi.de>

Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) wurde 1969 in Bonn mit dem Ziel gegründet, die Informatik in Forschung, Lehre und Anwendung sowie die Weiterbildung auf diesem Gebiet zu fördern. Die Gesellschaft zählt ca. 21.000 Mitglieder, davon sind 300 korporative Mitglieder (Stand Ende 1999). Sie gehört dem Deutschen Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine (DVT) an und ist für die Bundesrepublik Mitglied in der International Federation for Information Processing (IFIP) und im Council of European Professional Informatics Societies (CEPIS). Die GI hat Sitz und Stimme im Stiftungsrat der Stiftung Werner-von-Siemens-Ring. Sie ist zusammen mit den Universitäten Darmstadt, Frankfurt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Saarbrücken, Stuttgart und Trier Träger des Internationalen Begegnungs- und Forschungszentrums für Informatik (IBFI), Schloß Dagstuhl, Wadern, das von den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Saarland gefördert wird.